

PRESSEINFORMATION

Politischer Begleitkreis zur B 31 Meersburg/West und Immenstaad hat seine Arbeit aufgenommen

Friedrichshafen, 28.10.2015: Mit der gestrigen Sitzung hat sich der Politische Begleitkreis, bestehend aus den BürgermeisterInnen der betroffenen Kommunen, dem Landrat des Bodenseekreises und dem Verbandsdirektor der Region Bodensee-Oberschwaben konstituiert. Der Begleitkreis berät das RP Tübingen und bringt die Sicht der Region in die Planung ein.

Die Mitglieder des Politischen Begleitkreises machten in der Sitzung deutlich, dass ihnen zwei Dinge besonders wichtig sind: Das Regierungspräsidium Tübingen muss einen echten Dialog mit der Region führen, es darf keine Show-Veranstaltung werden. Und es kann nicht nur darum gehen, ob die sogenannte Vorzugstrasse (7.5) „ein paar Meter nach Norden oder Süden verschoben wird.“

Ulrich Kunze, Referatsleiter Straßenplanung im RP Tübingen stellte klar: Das RP geht aus rechtlichen Gründen zunächst von der Variante 7.5 als Vorzugstrasse aus. Aber der gesamte Raum im Wesentlichen südlich dieser Vorzugstrasse wird im Hinblick auf Verkehr, Umwelt, Natur- und Artenschutz untersucht, damit man auch Alternativen dazu bewerten und diskutieren kann.

Ausführlich beschäftigte sich der Politische Begleitkreis mit dem Dialogkonzept. Besonders wichtig sei es, dass die Menschen in der Region verstehen, worum es geht und was die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen für die Planung sind. Der Vorschlag, in Facharbeitskreisen bereits frühzeitig die Leistungsverzeichnisse und die Vergabe von Gutachten mit Fachleuten aus der Region zu diskutieren, wurde begrüßt – genauso wie die Vorstellung der voraussichtlichen Untersuchungsinhalte nächstes Jahr im Dialogforum.

Abschließend einigte man sich darauf, sich im Nachgang zur ersten Sitzung der Facharbeitskreise „Verkehr“ und „Umwelt- und Naturschutz“, die für den 9. Dezember geplant ist, wieder zu treffen. Und man beschloss Transparenz: Tagesordnung, Präsentationen und Dokumentation des Politischen Begleitkreises sollen auf der Internetseite des Dialogs eingestellt werden (www.b31.verkehr-bodenseeraum.de).

Ansprechpartner für die Presse:

Für den Dialog:

Dr. Christoph Ewen
team ewen
06151 950 485-13
ce@team-ewen.de

Für die Planung:

Dr. Steffen Fink
Regierungspräsidium Tübingen
07071 757-3076
steffen.fink@rpt.bwl.de